

**N I E D E R S C H R I F T**

**zur 2. Sitzung der Gemeindevertretung der Wahlzeit 2011-2016  
am Donnerstag, den 26.05.2011.**

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr                      Sitzungsende: 22:00 Uhr**

**Anwesend:**

**CDU-Fraktion**

Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Matthias Happel, Heijo Hoß, Christina Krantz, Manfred Möller, Rainer Pfeffer, Elisabeth Wege

**SPD-Fraktion**

Kurt Barth (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Andreas Kaletsch, Siegfried Koch, Karl-Heinz Kraft, Barbara Muzzolini, Jürgen Rabenau, Andreas Tauche

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens

**FDP-Fraktion**

Christian Fischer (Fraktionsvorsitzender)

**Fraktion Freie Bürgerliste Weimar**

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Martina Klein, Winfried Laucht, Erika Zeman

**Gemeindevorstand**

Peter Eidam (Bürgermeister), Stefan Bug (I. Beigeordneter), Frank Dieffenbach, Karl-Heinz Kraft, Helmut Paulsen, Otto Weimar, Helmut Wenz, Kurt Wenz

**Schriftführerin:**

Rita Rohrbach

**Tagesordnung:**

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung;  
hier: Erhöhung der Abwassergebühren  
10/23/2008/06-11**
3. **Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den Regionalen Nahverkehrsverband (RNV) sowie für das Kuratorium des Kindergartens Niederweimar  
10/12/2011/11-16 1. Ergänzung**
4. **Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand;  
Bericht des Bürgermeisters**
5. **Anfragen**
6. **Wahl, Einführung, Ernennung, Verpflichtung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten**

10/16/2011/11-16

## 7. Verschiedenes

### Inhalt der Verhandlungen:

#### 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kurt Barth, eröffnete um 20.00 Uhr die Gemeindevertreterversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Peter Eidam, die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Schriftführerin sowie den Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Alle 23 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter seien anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig sei.

Er gratulierte folgenden Mandatsträgern nachträglich zum Geburtstag: Herrn Stephan Wenz.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter einen Personalbogen erhalten hätten, der bitte umgehend ausgefüllt zurückzugeben sei.

Es hätten sich die Ausschüsse inzwischen wie folgt konstituiert:

#### **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss:**

1. Vorsitzender Heijo Hoß, 2. Vorsitzender Manfred Möller

#### **Ausschuss für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz:**

1. Vorsitzender Hans J. Heuser, 2. Vorsitzender Matthias Happel.

#### **Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport:**

1. Vorsitzende Lydia Schneider, 2. Vorsitzende Erika Zeman.

#### 2. III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung; hier: Erhöhung der Abwassergebühren

Drucksache: 10/23/2008/06-11

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kurt Barth, erwähnte noch einmal, dass dieses Thema ja bereits seit 2008 in dem Gremium der Gemeindevertretung diskutiert werde und hoffe, dass die Angelegenheit nunmehr zum Abschluss gebracht werden könne.

Die Angelegenheit war Beratungspunkt im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss, so dass der Vorsitzende, Herr Heijo Hoß, das Wort erhielt. Herr Hoß berichtete, dass Bürgermeister Eidam die Historie der Angelegenheit noch einmal zusammenfassend dargestellt habe.

Die anstehende Kanalsanierung in den OT Niederwalgern und Niederweimar, so Herr Hoß, werde auf 1,25 Mio. € geschätzt. Bürgermeister Eidam habe im Ausschuss deutlich gemacht, dass dieser finanzielle Kraftakt nicht ohne Anhebung der Gebühren zu schultern sei. Die Gemeinde habe nach den Richtlinien der HGO vor einer beabsichtigten Kreditaufnahme eigene Mittel einzubringen, dazu gehörten auch vorhandene Einnahmen aus Beiträgen. Derzeit enthalte der gemeindliche Haushalt keinen Spielraum, so dass die Maßnahme nicht ohne Gebührenanhebung durchzuführen sei. Die erhöhte Gebühreneinnahme, rückwirkend zum 01.01.2011, würde ausreichen, um die Sanierungsmaßnahme im OT Niederwalgern durchzuführen.

Im Ausschuss sei weiter darüber diskutiert worden, dass auch im OT Niederweimar in allernächster Zeit eine Kanalsanierung erhebliche finanzielle

Aufwendungen nötig machen werde, so dass Herr Rabenau (SPD) im Ausschuss schon eine weitere Gebührenerhöhung als notwendig angesehen habe.

Herr Stefan Bug von den Grünen habe sich im Ausschuss ebenfalls für die vorgesehene Gebührenerhöhung ausgesprochen.

Herr Winfried Laucht (FBW) habe im Ausschuss dargestellt, dass die Gemeinde aufgrund der notwendigen Abschreibungen und Zinsen, bei Beträgen in Höhe von 400.000,-- € jährlich eine entsprechende Liquidität im Haushalt haben müsse. Aus Sicht der Freien Bürger gingen erhebliche Mittel in den allgemeinen Haushalt und stünden so für die Kanalsanierung nicht zur Verfügung.

Bürgermeister Eidam habe im Ausschuss noch einmal betont, so Herr Hoß, dass die Gemeinde weder über die Liquidität noch über Reserven verfüge, um die notwendige Sanierung ohne Gebührenerhöhung durchzuführen. Herr Bug habe im Ausschuss auch noch einmal deutlich gemacht, dass die Gemeinde im Verhältnis zu den Kreisgemeinden einen außerordentlich niedrigen Gebührensatz habe und selbst nach der Anhebung auf 3,50 € noch im unteren Bereich liege. Der Ausschuss empfehle daher der Gemeindevertretung, der vorliegenden III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und – gebührensatzung in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Herr Reinhard Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) fragte, warum der Betrag, um den die Benutzungsgebühr angehoben werde, nicht in dem Beschluss aufgeführt sei. Nach seinem Dafürhalten gehöre das zur Transparenz bezüglich der Informationen für die Bürger.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärte, dass der geänderte Betrag in der zu beschließenden Satzung enthalten sei. Künftig könne man natürlich zur Verdeutlichung veränderte Beträge noch mal im Beschluss ausführen.

Herr Jürgen Rabenau (SPD) machte noch einmal deutlich, dass seine Fraktion von Anfang an für die Abgabe des Kanalnetzes an den Abwasserverband votiert habe. Da das Parlament dem mehrheitlich nicht gefolgt sei, habe seine Fraktion die Notwendigkeit einer Gebührenerhöhung gesehen. Er sehe allerdings ein weiteres Problem auf die Gemeinde zukommen, wenn die Kanalsanierung im OT Niederweimar anstehe. Weitere Probleme kämen im Zusammenhang mit dem neuen Abrechnungssystem bezüglich gesplitteter Gebühr auf die Gemeinde zu. Er sehe das Thema Abgabe des Kanalnetzes an den Abwasserverband daher noch immer nicht vom Tisch.

Herr Winfried Laucht (FBW) nahm für seine Fraktion Stellung und erläuterte, dass seiner Fraktion sehr wohl die sachlichen und finanziellen Zwänge der Gemeinde vor Augen sehe. Der Abwasserhaushalt enthalte ca. 400.000,-- € an Beiträgen, die in die Gemeindekasse fließen. Das seien zum großen Teil Abschreibungen und eine interne Verzinsung. Dies sei dem doppelten Haushaltswesen zu schulden. Der Haushalt enthalte ca. 1 Mio. € Beiträge, wovon 450.000,-- € für Verwaltung, Erhaltung und Erneuerung ausgegeben würden. Hinzu kämen 150.000,-- € für Unterhaltung. Diese Einnahmen seien auch in den vergangenen Jahren nicht verwendet worden für die Sanierung von Kanälen. Seine Fraktion stehe für eine klare Einnahme- und Ausgabenpolitik. Es seien die Beiträge auch für die Kanalsanierung zu verwenden. Bei unveränderten Gebührensätzen stünden im gemeindlichen Haushalt mehr als ½ Mio. € für die Unterhaltung der Kanäle zur Verfügung. Das reiche nach Meinung seiner Fraktion für die anstehenden Aufgaben aus. Zu einer sozialen Politik gehöre für seine Fraktion die nicht zusätzliche Belastung von niedrigem Einkommen. Durch

die Gebührenerhöhung würden Familien mit mehreren Kindern, Mehrgenerationenhäuser und dergleichen unnötig belastet. Daher werde seine Fraktion einer Gebührenerhöhung nicht zustimmen.

Bürgermeister Eidam verwies noch einmal auf die nach seiner Meinung absolute und von der Aufsichtsbehörde geforderte Notwendigkeit der Gebührenerhöhung. Zum Vergleich nannte Bürgermeister Eidam noch einmal die Kanalbenutzungsgebühren von umliegenden Kommunen, die von 3,55 bis 5,50 € reiche, so dass bei einer Anhebung auf 3,50 € die Gemeinde Weimar noch immer den niedrigsten Gebührensatz aufweisen könne.

Darüber hinaus seien Fördermittel auch abhängig davon, inwieweit die Gemeinde die Möglichkeit des Einsatzes von Eigenmitteln in Form von adäquaten Beiträgen aufweisen könne. Er bat daher noch mal um Zustimmung der vorgesehenen Anhebung.

Herr Jost-Hendrik Kisslinger (CDU) führte aus, dass auch seine Fraktion keine unnötige Belastung der Bürger hervorrufen wolle. Daher habe sich seine Fraktion mit dem Thema auch sehr schwer getan. Inzwischen gäbe es allerdings Neuerungen, wie z.B. die vorgesehene Splittung der Abwassergebühr, zum einen nach Verbrauch und zum anderen nach versiegelter Fläche, die bis zum Jahre 2013 umgesetzt sein müsse. Hierfür habe die Gemeinde einen erheblichen Aufwand zu leisten. Zum anderen stehe unter Umständen für die Sanierung des Kanals in Niederwalgern eine erneute Ausschreibung an, da die bisher beauftragte Firma insolvent sei. Vermutlich bedeute dies, dass bei einer erneuten Ausschreibung die Preise nicht gehalten werden könnten.

Bezüglich des offenbar immer noch vorhandenen Themas „Abgabe des Kanalnetzes an den Abwasserverband“ verweise er auf die Gebührensätze bei den Kommunen, die ihre Kanalnetze an den Abwasserverband abgegeben hätten. Diese lägen alle, so Herr Kisslinger, erheblich über denen der Gemeinde. Insofern sehe er die Entscheidung zur Nichtabgabe der Kanäle als richtig an. Seine Fraktion werde der Gebührenerhöhung zustimmen.

Herr Stephan Bug (Bündnis 90/Die Grünen) entgegnete auf die Ausführungen von Herrn Laucht (FBW), dass nach seiner Meinung zur fairen Ein- und Ausgabepolitik auch gehöre, dass die Kanäle in der Anschaffung und der Abschreibung in den Gebührenhaushalt gehörten. Und wenn ein Neubaugebiet oder Strecken zwischen Ortslagen mit Kanalanlagen versorgt werden müssten, dann würde ein Teil des Gebührenaufkommens für Kreditzinsen aufgewendet. Da in den letzten Jahren keine Kanalsanierungen stattfanden, müssten die Mittel jetzt aufgebracht werden. Sicher benötigten die umliegenden Gemeinden ihre Gebührensätze, die zwar über den der Gemeinde Weimar liegen, auch für die Erneuerung und Erhaltung der Kanalnetze.

Nach seiner Meinung habe die Gemeinde Weimar diesen bisherigen niedrigen Gebührensatz nur halten können, weil die Gemeinde in den letzten Jahren ihre Hausaufgaben nicht gemacht habe. Daher halte er es für wichtig, dass der Gemeindevorstand nun in die Lage versetzt werde, das zu tun, was notwendig sei.

Sozialpolitik bedeute für ihn nicht Schulden machen, sondern das dass, was getan werden muss und kann, zu erledigen und nicht der kommenden Generationen zu überlassen.

Herr Christian Fischer (FDP) erklärte, dass es so aussehe, als ginge nun ein sehr langer Prozess zu Ende. Jedoch müsse sich die Gemeinde in der Verantwortung sehen und sich dieser auch stellen, da sich die Gemeinde nach Meinung seiner

Fraktion richtig für den Behalt des Kanalnetzes entschieden habe. Da der Bürgermeister die dringende Notwendigkeit einer Gebührenanhebung mehr als deutlich dargelegt habe, sollte der Gemeindevorstand nunmehr durch Beschlussfassung des Parlamentes in die Lage versetzt werden, die notwendigen Vorhaben zu realisieren.

Seine Fraktion werde der Gebührenanhebung zustimmen.

Hans J. Heuser (Fraktionsvorsitzender der FBW) erwiderte auf die Ausführungen von Herrn Bug, dass aus der Aufstellung der Verwaltung über den Abwasserhaushalt nicht hervorgehe, dass Kredite aus Abschreibungen finanziert werden, worauf Herr Bug entgegnete, dass er nicht von Bankkrediten gesprochen habe, sondern davon, dass die Vorgänger noch in der Lage waren, aus den positiven Haushalten die Investitionen zu leisten.

Herr Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender der SPD) resümierte noch einmal, dass nun der 3. Versuch bevorstehe, eine Gebührenanpassung vorzunehmen. Die Aufsicht habe die Notwendigkeit bereits in 2008 gesehen und nur ausnahmsweise einer Streckung des Vorhabens auf 2 Jahre zugestimmt unter der Maßgabe einer sofortigen Gebührenanpassung.

Wäre die Gebührenanpassung bereits im 1. Anlauf erfolgt, hätte die Gemeinde jetzt eine Rücklage von 370.000,- € aufweisen können.

Seine Fraktion werde der notwendigen Gebührenanpassung zustimmen.

Herr Heijo Hoß (CDU) führte noch einmal aus, dass es sicherlich keinem Parlamentarier leicht fallen werde, einer Gebührenerhöhung zuzustimmen. Jedoch sei es jetzt bereits der 2. Kämmerer, der dem Parlament erkläre, dass eine Gebührenanhebung unumgänglich sei, insofern bitte er die Mitglieder der FBW, ihre Haltung noch einmal zu überdenken.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der III. Änderungssatzung zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung, die im § 8 Abs. 8 folgenden Wortlaut enthält:

„Die Gebühr je so errechnetem Qubikmeter Abwasser beträgt:

- a) bei Abnahme des Abwassers ohne Fäkalien 1,75 €
- b) bei Abnahme des Abwassers mit Fäkalie 3,50 €

Die Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2011 in Kraft.

**Beratungsergebnis:** 19 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen

Sowohl Herr Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) als auch Herr Heuser (FBW) schlugen vor, künftig in dem Beschlussvorschlag die tatsächlich eintretende Änderung zu erwähnen, um somit auch aufgrund des Protokolls den Bürgern den Inhalt der Beschlussfassung zu verdeutlichen.

### **3. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den Regionalen Nahverkehrsverband (RNV) sowie für das Kuratorium des Kindergartens Niederweimar**

Drucksache: 10/12/2011/11-16 1. Ergänzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Barth, erklärte, dass in der konstituierenden Sitzung für 2 Verbände Vertreter bisher nicht benannt wurden. Das solle in dieser Sitzung nachgeholt werden. Er bat um Unterbreitung von Vorschlägen:

**1. Regionaler Nahverkehrsverband (RNV):**

Folgende Vorschläge wurden unterbreitet:

a) **Vertreterinnen/Vertreter:**

Herr Reinhard Ahrens **Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

b) **Stellvertreterin/Stellvertreter:**

Frau Barbara Muzzolini **Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**2. Kuratorium Kindergarten Niederweimar:**

Folgende Vorschläge wurden unterbreitet:

a) **1. Vertreterin/Vertreter:**

Herr Stefan Bug, Frau Martina Klein, Herr Andreas Tauche.

**Abstimmungsergebnis:** Herr Stefan Bug 11 Ja-Stimmen, Frau Martina Klein 2 Ja-Stimmen, Herr Andreas Tauche 8 Ja-Stimmen.

Damit ist Herr Stefan Bug als Vertreter für das Kuratorium Kindergarten Niederweimar gewählt.

b) **2. Vertreterin/Vertreter**

Folgende Vorschläge wurden unterbreitet:

Frau Martina Klein, Herr Andreas Tauche,

**Abstimmungsergebnis:**

Frau Martina Klein 14 Ja-Stimmen, Herr Andreas Tauche 9 Ja-Stimmen.

Damit ist Frau Martina Klein als 2. Vertreterin für das Kuratorium Kindergarten Niederweimar gewählt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt folgende Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Verbandsverbandsversammlungen:

**1. Regionaler Nahverkehrsverband (RNV):**

Vertreterin/Vertreter:

Stellvertreterin/Stellvertreter:

Herr Reinhard Ahrens..... Frau Barbara Muzzolini

**Abstimmungsergebnis:**Einstimmig

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**2. Kuratorium des Kindergartens Niederweimar:**

**1. Vertreter:**

**2. Vertreterin:**

Herr Stefan Bug .....

Frau Martina Klein

**Abstimmungsergebnis:** 11 Ja-Stimmen

**Abstimmungsergebnis:**  
14 Ja-Stimmen

**4. Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand;  
Bericht des Bürgermeisters**

Datum Gem.- Vorstandssitzung	TOP	Thema
---------------------------------	-----	-------

28.04.2011	5	Der Gemeindevorstand beschließt eine Befreiung zur Gestaltungssatzung der Bebauungspläne Nr. 06.16 „Am roten Weg“ und Nr. 05.9 „Große Hohl“. Entlang der verkehrsberuhigten Bereiche darf die Errichtung einer Grenzmauer bis zu einer Höhe von 1,00 m erfolgen. Diese Mauer dient zur Abfangung des Geländes. Direkt auf der Mauer ist die Bepflanzung einer standortgerechten Hecke möglich.
12.05.2011	8	<p>1. Der Gemeindevorstand beschließt, dass sobald das Ergebnis der Ausschreibung der Stadtwerke Marburg zu den Ingenieurleistungen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühren vorliegt, mit dem durch die Stadt Marburg ausgewählten Büro verhandelt werden soll, ob und zu welchen Konditionen die Gemeinde Weimar (Lahn) mit „bearbeitet“ werden kann.</p> <p>2. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Richtlinien zur Bewertung der versiegelten Flächen zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung der Arbeitsgrundlage für das Ingenieurbüro vorzulegen.</p> <p>3. Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr soll nach Möglichkeit zum 01.01.2013 erfolgen.</p>

## 5. Anfragen

- a) Herr Rabenau (SPD) führte aus:  
 Bürgermeister Eidam habe in der letzten Gemeindevertreter Sitzung mitgeteilt, dass im OT Roth ein Grundstück verkauft worden wäre, wogegen in der Sitzung des Ortsbeirates Roth die Mitteilung erfolgte, dass ein Verkauf noch nicht stattgefunden habe. Es fehle ihm hier die Information an den Ortsbeirat. Bürgermeister Eidam stellte klar, dass der Gemeindevorstand grundsätzlich die Bereitschaft zum Verkauf des betreffenden Geländes beschlossen habe, ein Verkauf mit den notwendigen Formalitäten (Vertrag) sei bisher nicht erfolgt.
- b) Herr Stephan Wenz (SPD) erkundigte sich, ob der Haushalt 2011 inzwischen genehmigt worden sei.  
 Bürgermeister Eidam antwortete, dass an diesem Tag die Genehmigung der Aufsicht im Posteingang gewesen sei. Die Mitglieder des Parlamentes werden die entsprechenden Unterlagen erhalten.
- c) Herr Heijo Hoß (CDU) erkundigte sich, ob der Sitzungsplan für das 2. Halbjahr bereits erstellt wurde.  
 Der Vorsitzende der Gemeindevertretung antwortete, dass bisher lediglich die 1. Sitzung nach den Sommerferien terminiert wurde. Die weiteren Sitzungen müssen noch festgelegt werden.

## 6. Wahl, Einführung, Ernennung, Verpflichtung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Drucksache: 10/16/2011/11-16

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bat Herrn Jürgen Rabenau, Frau Christina Krantz, Herrn Hans J. Heuser und Frau Lydia Schneider als Wahlhelfer zu fungieren.

Der Vorsitzende erklärte, dass ihm 4 Wahlvorschläge vorlägen:

### **Wahlvorschlag 1** (Gemeinschaftsliste CDU/Grüne) mit folgenden Bewerbern:

Stefan Bug (Grüne), Kurt Wenz (CDU), Alexander Steiß (CDU), Helge Fuhr (CDU), Thomas Nuhn (CDU), Dagmar Höfler (Grüne), Rainer Pfeffer (CDU), Henrike Schneider (Grüne), Elisabeth Wege (CDU), Dagmar Kemmerling (Grüne), Dr. Christian Dittrich (CDU), Hilmar Stahl (CDU), Jürgen Klingelhöfer (CDU), Gerhard Herbener (CDU), Wolfgang Theis (CDU), Jost Hendrik Kisslinger (CDU)

### **Wahlvorschlag 2** (SPD):

Reinhard Karber, Reiner Sauer, Andreas Tauche, Karl-Heinz Kraft, Horst Nau, Dr. Manfred Felske-Zech, Sascha Weisbrod, Hans Looock, Rolf Hintermeier, Marc Weber, Andreas Gärtner, Jan Herzmann.

### **Wahlvorschlag 3** (FBW):

Helmut Wenz, Niederweimar, Hans Heinrich Schmidt, Wenkbach, Helle Grün, Niederwalgern, Erika Zeman, Weiershausen, Lydia Wenz, Niederweimar, Hans-Erich Leinweber, Niederweimar, Thorsten Hoss, Niederwalgern, Martin Gilbert, Niederweimar, Maritta Morawietz, Niederwalgern.

### **Wahlvorschlag 4** (FDP):

Frank Dieffenbach, Wenkbach, Else Böth-Fischer, Kehna, Walter Kaletsch, Stedebach, Dr. Olaf Stiller, Niederwalgern, Matthias Schorge, Kehna, Gunter Heuser, Niederwalgern, Ulf Stiller, Niederwalgern, Dr. Nicolas Combé, Roth, Christian Fischer, Kehna.

Es wurde schriftlich und geheim gewählt.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

1. Wahlvorschlag (CDU/Bündnis 90/Die Grünen)	=	10 Stimmen
2. Wahlvorschlag (SPD)	=	7 Stimmen
3. Wahlvorschlag (FBL Weimar)	=	4 Stimmen
4. Wahlvorschlag (FDP)	=	2 Stimmen.

Abgegeben wurden insgesamt 23 gültige Stimmen. Bei 9 zu wählenden Beigeordneten ergibt das folgendes Ergebnis:

1. Wahlvorschlag	3,913	=	3.1	3 + 1 = 4
2. Wahlvorschlag	2,739	=	2.1	2 + 1 = 3
3. Wahlvorschlag	1,565	=	1	1
4. Wahlvorschlag	0,783	=	0+1	0 + 1 = 1

Im Anschluss an die Wahl erhielten die Anwesenden Beigeordneten Stefan Bug, Kurt Wenz, Reiner Sauer, Andreas Tauche und Helmut Wenz von Herrn Bürgermeister Eidam ihre Ernennungsurkunden. Die Verpflichtung und Vereidigung der Beigeordneten erfolgte durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung unter Abnahme des Dienstes und mit der Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärte, dass die gewählten, aber nicht

anwesenden Beigeordneten in der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 09.06.2011 ernannt und verpflichtet werden.

## **7. Verschiedenes**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gab folgende Termine bekannt:

- a) In der vorgesehenen Gemeindevertretersitzung am 09.06.2011, 19.00 Uhr, werde die Einführung, Ernennung Verpflichtung und Vereidigung der zu dieser Sitzung nicht anwesenden Beigeordneten erfolgen. Evtl. werde es einen weiteren Tagesordnungspunkt geben: „Austritt aus dem Gasversorgungszweckverband des Landkreises Marburg-Biedenkopf“.
- b) 29.05. 2011 Kinder- und Jugendtag auf Experimentierfeld, OT Niederwalgern.
- c) 29.05.2011, 17.00 Uhr, Gottesdienst in Niederwalgern mit Musik, Kinderchor und Gospelchor
- d) 02.06.2011 Geflügelkirmes OT Niederwalgern, Experimentierfeld
- e) 06.06.2011, 19.00 Uhr, Vorstellung Stromneuevergabe Fa. e-on, Bürgerhaus Niederweimar
- f) 09.06.2011 Sitzung Gemeindevertretung
- g) 28.07.2011, ab 16.00 Uhr, Ratssaal Gemeindeverwaltung, Vorstellung des Ergebnisses durch die Arbeitsgruppe Prof. Bauer, Uni Gießen
- h) 05.09.2011 HFWA-Sitzung,  
29.08.2011 Sozialausschusssitzung  
31.08. 2011 Bauausschuss  
08.09.2011 Gemeindevertretung (voraussichtlich)

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Kurt Barth

Rita Rohrbach